

100 Jahre Tarzan - Urschrei aus dem Urwald

Vor 100 Jahren schrieb der US-Hausierer Edgar Rice Burroughs das erste Abenteuer seines Helden im Lendenschurz. Heute ist Tarzan wieder Kult – eine Spurensuche von Helmut-Maria Glogger

Wie vieles im Leben, beginnt auch der Siegeszug von «Tarzan», dem König des Dschungels, dem Waldbewohner mit dem koketten Lendenschurz, mit einer Annonce: «Gesucht: nackter Schauspieler. Regisseur sucht seit Wochen einen starken Mann, der ohne Kleider spielen kann ...» So stand es 1929 im «Newsreel», dem Branchenblatt Hollywoods. Tatsächlich suchte Regisseur Woodbridge van Dyke einen Helden für seinen neuen Film «Tarzan» und testete praktisch jeden Schauspieler in Los Angeles. «Dabei sahen die meisten ohne Kleider aus, als wären sie gerade auf dem Weg in die Badewanne.»

Endlich wird van Dyke fündig: Johann Peter Weissmuller, genannt Johnny Weissmuller, getauft auf den Namen János Weissmüller aus Freidorf in den damals österreichisch-ungarischen Karpaten. Der war 1905 mit dem Auswandererschiff S.S. Rotterdam in New York gelandet, und Familie Weissmüller begann ihr Leben in der neuen Welt mit 13,50 Dollar.

Schnell wird Johnny ein typischer US-Boy. In Chicago gewinnt er Jodelwettbewerbe, lernt Schwimmen. Später wird er der beste US-Schwimmer, Wasserballspieler, fünffacher Olympiasieger und der erste Mensch, der die 100 Meter unter einer

Minute schwimmt. Dass Weissmuller nicht schauspielern kann, spielt keine Rolle: «Mach nur das, was ich dir sage», meint Regisseur van Dyke. «Klettere auf diesen Baum und geh auf den Ast, dann lass dich auf den Boden runter.»

Am nächsten Tag hat Johnny den Vertrag. Jetzt war er Schauspieler und später der legendärste Tarzan-Darsteller aller Zeiten. Selbst für den berühmten Tarzan-Schrei

zeichnet Weissmuller verantwortlich. MGM-Toningenieur Douglas Shearer mischte dafür verschiedene Weissmuller-Schreie mit Tonaufnahmen einer Hyäne und eines Kamels sowie einer Violinen-Saite und einer Sopran-Stimme.

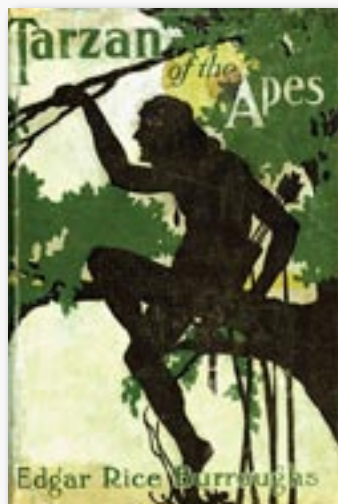
Seit der Premiere von «Tarzan, the Ape Man» (Tarzan, der Affenmensch) klingelten die Kassen und die Kritiker lobten: «Weissmuller ist die ideale Wahl. Ein Mädchenschwarm von einem Höhlen- und Affenmenschen. Gross, gebaut wie ein griechischer Gott. Und Maureen O'Sullivan ist eine muntere Jane.»

Weissmuller las 1914 zum ersten Mal von Tarzan. Ihm fiel eine gebrauchte Ausgabe von Edgar Rice Burroughs' Romandebüt «Tarzan of the Apes» in die Hände.

Burroughs, geboren am 1. September 1875 in Chicago, gestorben 1950 in Encino, Kalifornien, hatte da schon einiges erlebt: Tarzans geistiger Vater war Goldschürfer, Viehtreiber, Hausierer, Verkehrspolizist und

Vertreter für Bleistiftspitzer, bevor er unter einem Pseudonym Storys für Groschenhefte zusammenschusterte. Dann kam ihm 1912 die Idee, die er mit einer 1-Cent-Stahlfeder auf die Rückseiten alter Briefbögen kritzelte – und dem Pulp-Magazin «All-Story Magazine» verkaufte.

Die Geschichte, die er in 23 Fortsetzungen spann: Tarzan ist der Sohn eines britischen ▶



Erste Ausgabe von «Tarzan of the Apes» (Tarzan bei den Affen) aus dem Jahr 1912. Geistiger Vater des Urwaldhelden war Edgar Rice Burroughs, ein Hausierer und Vertreter für Bleistiftspitzer. Er bekam für die Story 700 Dollar, schrieb 23 Folgen





Johnny Weismuller, der berühmteste Tarzan-Darsteller, posiert für den 1934 gedrehten Film «Tarzan and His Mate». Jane wird von einem Löwen angegriffen, Tarzan rettet sie

Tarzan zum Sehen, Lesen und als Puzzle

Weissmuller Collection Alle zwölf Tarzan-Filme mit Johnny Weissmuller in der Hauptrolle, Maureen O'Sullivan oder Brenda Joyce als Jane und Johnny Sheffield als Sohn Jack. DVD, 85 Euro auf amazon.de

Tarzan Von den Walt Disney Studios. Für Kinder, Special Edition, DVD, 85 Minuten, Filmmusik von Phil Collins, Fr. 13.90 auf books.ch

Tarzans Rache Mit Johnny Weissmuller, Maureen O'Sullivan als Jane. DVD, 85 Minuten, Fr. 14.90 auf books.ch

Tarzan and the She-Devil (Tarzan bricht die Ketten), englisch, in der Hauptrolle Lex Barker. DVD ab 34,99 Euro auf amazon.de

Tarzan Das Puzzle mit 1000 Teilen. Spielbox ab 12 Jahren, Fr. 22.90, auf books.ch

Tarzan Die drei Abenteuerromane: Tarzan bei den Affen, Tarzan und die Schiffbrüchigen, Tarzan und die Verrückte. Genau zum 100. Geburtstag hat der Zürcher Verlag Walde + Graf (www.waldegraf.ch) die drei Bücher von Tarzan-Erfinder Edgar Rice Burroughs neu editiert. Mit Zeichnungen von Patric Sandri. 500 Seiten. 32 Franken



Elmo Lincoln alias Otto Elmo Linkenhelt (1889–1952) war der erste Tarzan. Am 27. Januar 1918 startete der Stummfilm «Tarzan of the Apes» und spielte mehr als eine Million Dollar ein

► Lords und dessen Frau, die von Meutern an der afrikanischen Küste ausgesetzt werden. Sein richtiger Name ist John Clayton III., Lord Greystoke. Seine Eltern sterben an einer Seuche, als er noch ein Baby ist. Von da an wird Tarzan von einer Gruppe Affen aufgezogen, von denen sich die Affenfrau Kala besonders um ihn kümmert. Tarzan bedeu-

tet «Weisse Haut» in der Mangani-Sprache, der von Edgar Rice Burroughs erschaffenen Affensprache.

Als junger Erwachsener trifft Tarzan auf schwarze Eingeborene, denen er Giftpfeile stiehlt. Er erlegt die Löwin Sabor, aus deren Fell er seinen Lendenschurz macht, vorher war er nackt. Dann begegnet er im Dschungel

per Zufall Jane, der Tochter eines Wissenschaftlers (die in fast allen Filmen schwarzhaarig, in der Romanvorlage jedoch blond ist), und verliebt sich in sie. Als sie schliesslich nach England zurückkehrt, verlässt auch Tarzan den Dschungel. Sie heiraten in England und bekommen einen Sohn – Jack. Der geht zurück nach Afrika, bald



Die OPEL MODELLE

OPEL BELOHNT GUTE VORSÄTZE MIT 27%.*

Jetzt Probefahren. Mehr Infos unter 0848 900 111.**

www.opel.ch



Wir leben Autos.

* Bis zu 27%. Zum Beispiel: Opel Corsa 1.0 ecoFLEX ab CHF 17'440.–, 48 kW/65 PS, 3-türig, 5-Gang manuell, Basispreis inkl. Gratisoptionen CHF 19'440.–; Kundenvorteil CHF 5'300.–; neuer Verkaufspreis CHF 14'140.–, 120 g/km CO₂-Ausstoss, ø-Verbrauch 5,1 l/100 km, Energieeffizienzklasse B. Der durchschnittliche CO₂-Ausstoss aller Neuwagenmarken in der Schweiz beträgt 159 g/km. Kundenvorteil gültig bis 31.3.2012, nicht kumulierbar mit anderen Marketingaktivitäten von General Motors Suisse SA. Bei den angegebenen Angeboten handelt es sich um unverbindliche Preisempfehlungen. ** Mo–Fr: CHF 0.08/Min., Sa/So: CHF 0.04/Min.



Tarzans Familie im Film «Tarzan Finds a Son» (1939): Jane alias Maureen O'Sullivan, Johnny Weissmuller als Tarzan, Johnny Sheffield als Jack und Schimpanse Cheeta

Tarzan und sein Affe



Jiggs war der erste Affe. Er spielte mit Johnny Weissmuller in «Tarzan, der Affenmensch» (1932) und «Tarzans Vergeltung» (1934) – und starb 1938 an Lungenentzündung.

Cheeta war der Name eines Affen in zwölf Filmen mit Weissmuller und Lex Barker. Je nach zu drehender Aufgabe wurde ein anderer Affe eingesetzt. Dass Cheeta jetzt im Alter von 80 Jahren an Nierenversagen im Tierheim Suncoast Primate Sanctuary in Florida starb, ist eine Zeitungssente. Schimpansen werden nicht älter als vierzig Jahre.

gefolgt von Vater Tarzan und Mutter Jane. Wo sie noch immer leben.

Bisher haben 19 Schauspieler Tarzan in über 100 Filmen verkörpert. Der erste war Elmo Lincoln (1918), der berühmteste Johnny Weissmuller mit zwölf Filmen (1932–1948), gefolgt vom 1,93 Meter grossen, leidenschaftlichen Gin-Rommé-Spieler, Raucher und Whisky-Trinker Lex Barker. Letzter Tarzan-Mime war der stark kurzsichtige Christopher Lambert («Highlander») in «Die Legende von Tarzan, Herr der Affen».

Auch bei der Besetzung von Jane gaben sich grosse Damen die Ehre: Maureen O'Sullivan (1932–1942), die heisse Brenda Joyce (1945–1949) und als letzte «Traumfrau» Bo Derek (1981) in «Tarzan, Herr des Urwalds».

Sicher: Burroughs war wie Karl May ein Fabulierer, ein Fantast – und ein Herren-

mensch. Für ihn verkörperte Tarzan, der Weisse, die Überlegenheit gegenüber allen anderen Rassen und Klassen. Oder, wie Norbert Bernhard sagt: «Das ist Rassismus in der Literatur.» Einerseits wird eine heile Welt vorgegaukelt: Natur pur, biologische Nahrungsmittel, nur rohes, nie grilliertes Fleisch, kein Alkohol, natürliches, unverfälschtes Leben – da stören die wenigen Tsetsefliegen, Skorpione, Moskitos nicht. Um so leckerer sind Würmer, Käfer, frisch erlegte Tiere.

Ganz so wie uns heute RTL in der Dschungelserie «Ich bin ein Star – holt mich hier raus» vorgaukelt. Mit dem Unterschied: Der barfüssige Original-Tarzan hat sich alles zusammengerlaubt: Lederschurz, Schmuck, Nahrung, Feuer – aber nie eine Frau. War Tarzan also schwul? Waren seine Ringkämpfe eine Art Ersatzkoitus? Unsinn! Im Gegensatz zu Winnetou und Old Shatterhand hat-

te Tarzan einen Sohn. Den die Affen «Korak» nennen, was nach dem Willen des Autors Edgar Rice Burroughs in ihrer erfundenen Sprache so viel wie «Killer» bedeutet. Und wenn es mal wieder so richtig spannend werden sollte, dann waren die Herren Burroughs oder Karl May grosszügig. So durfte sich Tarzan schon mal nach Indien verlaufen, zu den allesfressenden Gorillas. Die – eine Eigenheit aller Tarzan-Bücher – überall den gleichen äffischen Dialekt sprachen.

Für Edgar Rice Burroughs hat sich sein Tarzan jedenfalls gelohnt. Er kaufte sich von Buch- und Filmtantiemen ein riesiges Stück Land in der Nähe von Los Angeles. Dieses Landstück ist heute die Gemeinde Tarzana. Wo Weltstars wie Jamie Foxx, Michael J. Fox, Lisa Kudrow, Slash, Eva Longoria, Pornostar Crystal Ray und Komödiant Steve Martin wohnen.